



öffentliche Sitzungsvorlage

Planungs- und Bauausschuss am 03.06.2025

Amt: 61 Stadtplanungsamt
Verantwortlich: Florian Eggert, Leitung Amt 61
Vorlagennummer: 2025/61/619

TOP 13

Gestaltung und Aufwertung der Fußgängerzone nördliche Bahnhofstraße zwischen Kotterner Straße/Hirnbeinstraße und Freudenberg/Beethovenstraße Beschluss

Sachverhalt:

Die Geschäftsinhaber des nördlichen Bereichs der Bahnhofstraße äußern fortlaufend ihre Besorgnis über die unzureichende Qualität der Fußgängerzone in diesem Abschnitt. Gründe hierfür sehen die angrenzenden Inhaber auch in der nach wie vor vorhandenen Asphaltierung der ehemaligen Fahrbahn. Die Straße ist an mehreren Stellen durch aufgebrauchte Übermalung der hinfalligen Markierungen nicht attraktiv gestaltet. Diese Gegebenheit führt zu einem spürbaren Verlust an Aufenthaltsqualität und beeinträchtigt stark das Gesamtbild der nördlichen Bahnhofstraße als Fußgängerzone.

Eine Anpassung der Belagsflächen mit Pflasterung kommt auch aus kostentechnischen Gründen nicht in Frage. Eine Aufwertung des Bereichs ist aber auch aus städtebaulicher Sicht notwendig.

Um diesem Missstand entgegenzuwirken, soll ein kreatives Gemeinschaftsprojekt (Verwaltungsübergreifend zusammen mit Bürgern) ins Leben gerufen werden. In diesem Rahmen ist geplant, die Bahnhofstraße zwischen der Freudenberg-/Beethovenstraße und dem Abzweig Kotterner Straße/Hirnbeinstraße mit lebendigen, bunten Punkten zu gestalten. An den Enden sowie zur Gliederung sind zusätzlich einladende Eingänge und Abschlüsse aus farbenfrohen Streifen vorgesehen, die das Gesamtbild harmonisch abrunden. Hierbei wird auch darauf geachtet die vorhandenen Asphaltstrukturen und Oberflächen optisch zu kaschieren.

Die farbliche Neugestaltung des Straßenraums hat das Ziel, deutlich zu machen, dass es sich hier nicht mehr um eine gewöhnliche Straße handelt, sondern um eine einladende Fußgängerzone. Sie soll diesem Stadtraum wieder eine attraktive Aufenthaltsqualität zurückgeben und zudem ein starkes Zeichen für ein buntes und lebendiges Kempten setzen.

Die Ausführung dieses Projekts soll im Rahmen eines Bürgerprojekts erfolgen. Hierzu sollen verschieden Jugendgruppen, Vereine und Bürgervertreter eingeladen werden, um

das Projekt als Event an einem Tag gemeinschaftlich umzusetzen. Die benötigte Farbe soll durch Sponsoring bereitgestellt werden. Besonders hervorzuheben ist, dass die verwendete Farbe mikroplastikfrei und für den Straßenraum zulässig ist. Die Haltbarkeit ist auf etwa fünf Jahren gewährleistet, da dort kein starker Verkehr (nur Lieferverkehr u.a.) stattfindet.

Dieses innovative Projekt stellt eine kostengünstige und nachhaltige Alternative zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der nördlichen Bahnhofstraße dar, ohne dabei kostenintensiv in die bauliche Struktur der Straße eingreifen zu müssen. Zudem wird sichergestellt, dass die Lieferverkehre nicht negativ beeinträchtigt werden, was für die ansässigen Geschäfte von großer Bedeutung ist.

Die Durchführung der Maßnahme ist für Anfang Juli geplant.

Beschluss:

Der Maßnahme zur Aufwertung der nördlichen Bahnhofstraße in Form einer farbigen Markierung, um diesen Bereich als Fußgängerzone kenntlich zu machen und damit den Straßenraum aufzuwerten, wird zugestimmt.

Anlage:

-Präsentation